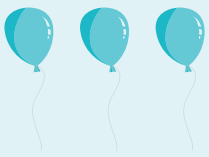


Wasser und Wetter

„Regenfühler – Wetterstation“



Du brauchst:

- Nadelbaum-Zapfen (Tanne, Fichte, Zeder, Lärche)
- Verpackungskarton (z.B. ein Schuhkarton) oder Bastelbogen Papier
- Zahnstocher
- roter Filzstift
- Kleber, Klebeband
- Untersetzer

Probiere es aus!

Reife Zapfen von Nadelbäumen eignen sich prima, um den Regen vorherzusagen. Sammle dir ein paar Zapfen und lege sie an einen vor Wind und Regen geschützten Ort. Beobachte, bei welchem Wetter sich die Zapfenschuppen öffnen und wann sie sich schließen. Kannst du den Regen jetzt vorhersagen?

Wenn du genauer beobachten möchtest, wann die Zapfen den Regen bemerken, kannst du dir auch ein kleines Wetterhaus bauen. Dafür eignet sich ein kleiner Schuhkarton, den du mit der offenen Seite nach vorne vor dich aufstellst. Klebe einen Zapfen mit weit geöffneten Schuppen auf einen kleinen Untersetzer, so dass er stabil steht. Falls die Schuppen nicht komplett geöffnet sind, stelle sie in die Sonne oder auf die Heizung. Markiere eine Spitze des Zahnstochers mit einem roten Stift und klebe den Zahnstocher auf eine der unteren Schuppen. Jetzt kannst du den Zapfen in dein Wetterhaus stellen und mit dem Untersetzer verkleben. Richte den Zahnstocher so aus, dass die rotgefärbte Zahnstocherspitze auf die Rückwand zeigt, ohne sie zu berühren. Mache dir an dieser Stelle eine Markierung (Linie) und male eine Sonne für sonniges Wetter. Nun kannst du deine Wetterstation an einem wind- und regengeschützten Ort ins Freie stellen. Wenn es dann das erste Mal regnet, schaue auf den Zahnstocher und zeichne wieder eine Linie. Male an dieser Stelle eine Wolke für regnerisches Wetter.

Warum passiert das?

Viele Pflanzen richten ihr Wachstum nach dem Wetter aus. Im Spätsommer und Frühherbst sind die Zapfen von Nadelbäumen reif und wollen ihre Samen weit verstreuen. Dies funktioniert dann am besten, wenn das Wetter warm und trocken ist. Dann können die Samen vom Wind weit getragen werden, um an anderer Stelle am Boden zu wachsen. Ein neuer Baum entsteht. Wenn es regnet und nass ist, können die Samen nicht weit fliegen. Deswegen schließen sich die Schuppen bei Nässe und Feuchtigkeit. Diese Eigenschaft der Zapfen kannst du nutzen, um den Regen vorherzusagen, weil die Nadelzapfen sehr früh auf die Feuchtigkeit in der Luft reagieren, um ihre Samen bei Regen zu schützen oder bei schönem Wetter und Wind freizulassen, damit sie wegfliegen können.

